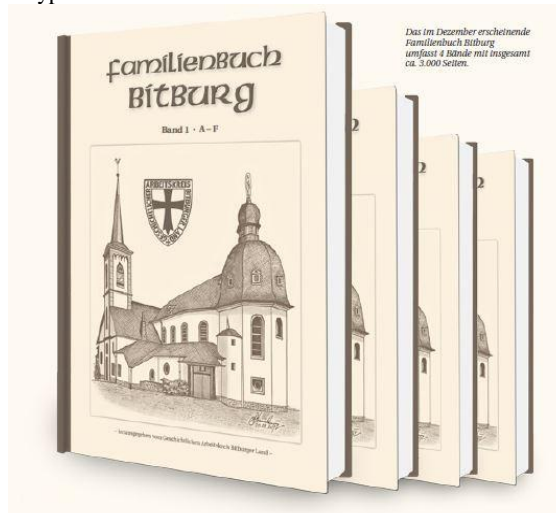


Wo sich die Bitburger ihre Frauen suchten ...

Mehr als 3 Jahrhunderte Bitburger Familiengeschichte dokumentiert Familienbuch Bitburg wird am 7. Dezember 2017 im Haus Beda vorgestellt

Seit im Jahre 1992 die ersten Familienbücher des Bitburger Landes erschienen sind, hat sich in der genealogischen Arbeit im Bitburger Land Außerordentliches getan.

Und noch vor Jahresende wird mit dem Bitburger Familienbuch das wichtigste und umfassendste Werk durch den Geschichtlichen Arbeitskreis Bitburger Land (GAK) vorgestellt. Rechtzeitig zum 30-jährigen Jubiläum des GAK hat die Familiengeschichtsforscherin und GAK-Vorstandsmitglied Irmgard Schmitz aus Brecht ihre Sisyphusarbeit



beendet und aus zahllosen Einträgen, Namen und Daten das Familienbuch zusammengestellt und in der genealogischen Datenbank Omega erfasst. Bei ihrer zeitintensiven und teilweise sehr aufwändigen Arbeit konnte sie dabei auf wichtige Vorarbeiten der GAK-Mitarbeiter Werner Naumann und Werner Lichter aufbauen.

Anfang der 90er Jahre war es Werner Naumann gewesen, der mit der Aufarbeitung der familienkundlichen Quellen im Bitburger Land begonnen hatte, und den man getrost als den Pionier der Familienbücher des Bitburger Landes bezeichnen darf. Im Jahre 1992 hat er als erste Publikationen zusammen mit der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) die Familienbücher Alsdorf und Dockendorf herausgebracht. Aus der engen Kooperation mit dem noch jungen Geschichtlichen Arbeitskreis wurde dann die Idee geboren, gemeinsam den gesamten Bereich des Altkreises Bitburg mit Familienbüchern aufzuarbeiten. Inzwischen liegen nun tatsächlich aus der Feder von zahlreichen ehrenamtlichen Autoren 32 Familienbücher vor, davon allein 17 Bücher aus dem Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Bitburger Land.

Zum GAK-Jubiläum wird sich nun das Familienbuch Bitburg in die Reihe der genealogischen Publikationen

des Bitburger Landes einreihen, das in 4 Teilbänden mehr als 3.000 Seiten umfassen wird. Ebenso wie die bereits erschienenen Bücher ist es durch umfassende Namens- und Ortsregister erschlossen.

Das umfangreiche Namens- und Ortsregister kann ab dem 31. Oktober über die Homepage des Geschichtlichen Arbeitskreises <http://www.gak-bitburg.de> eingesehen werden.

Die Autorin hat im Register nahezu 5.000 Herkunftsorte und mehr als 45.000 Einzelpersonen aus der Zeit von 1624 bis 1905 für Geburten, bis 1935 für Eheschließungen und bis 1980 für verstorbene Bürgerinnen und Bürger akribisch erfasst. Für viele Familien sind damit nahezu 300 Jahre Familiengeschichte lückenlos dokumentiert:

Von Aatz und Axer bis Zurlo und Zybell sind alle in Bitburg vorkommenden Familiennamen bearbeitet. Die meisten Einträge weisen dabei die Familiennamen Müller mit 223 Nummern und Schmitt/Schmitz mit 346 Nummern auf.

Alle verfügbaren Quellen haben die Autoren dazu ausgewertet: die Kirchenbücher von Bitburg-Liebfrauen und Bitburg St. Peter aus dem Zeitraum 1662 bis 1899, die Register der Standesämter Bitburg-Stadt und Bitburg-Land, sowie die Jüdische Datenbank Bitburg und die evangelischen Register für den Altkreis Bitburg.

Für alle Einwohner von Bitburg und darüber hinaus bietet sich nunmehr ein einzigartiger Bevölkerungsüberblick, teilweise zurück bis in das 17. Jahrhundert. Fragen nach den eigenen Wurzeln und nach der Herkunft der Familie können jetzt schnell und problemlos recherchiert werden. Aber auch für Heimatkundler und Familiengeschichtsforscher ist das Werk auf Grund der systematischen und übersichtlichen Darstellung der überlieferten Daten von außerordentlicher Bedeutung.

Das Bitburger Familienbuch wird hergestellt in der bekannten Bitburger Druckerei Zey und zum 30-jährigen Jubiläum des Geschichtlichen Arbeitskreises am 7. Dezember 2017 im Haus Beda öffentlich vorgestellt.

Das Werk kann anlässlich der Buchvorstellung zum Preis von **49,- Euro** (pro Pers. 1 Expl.) erworben werden.

Der spätere Verkaufspreis liegt bei **69,- Euro** für die 4 Bände.

Eine Subskriptionsbestellung zum Preis von **59,- Euro** (4 Bde.) wird ab dem 15. Oktober 2017 eingerichtet.